



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924**

96 (26.2.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-214240](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-214240)

# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Druckpreis: In Mannheim u. Umgebung vom 1. bis 27. Februar 1924: 20 Goldpf. Die monatliche Ausgabe beträgt 50 Goldpf. ...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro 1000 ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung — Welle und Schall

### Der Hochverratsprozess gegen Hitler

#### Der nationalsozialistische Umsturzversuch in München am 8. u. 9. November 1923

München, 26. Febr.

Die Anklageschrift, deren Verlesung in der heutigen Vormittags-Sitzung begann, umfasst 40 Seiten. Als Angeklagte sind aufgeführt:

1. Adolf Hitler, Schriftsteller.
2. General a. D. Ludendorff.
3. Oberlandesgerichtsrat Böhner.
4. Friedl, Oberamtmann bei der Münchener Polizeidirektion.
5. Weber, Tierarzt.
6. Hauptmann a. D. Röhm.
7. Oberleutnant der Inf. und Studierender der Staatswissenschaftlichen Bräuner.
8. Leutnant Wagner.
9. Oberleutnant a. D. Kriebel.
10. Oberleutnant a. D. und Bankbeamter Fernet.

Sämtliche mit Ausnahme Ludendorffs in Untersuchungshaft.

In der Anklageschrift wird eingehend eine Schilderung der Vorgänge im Bürgerbräu am Abend des 8. November v. J. gegeben, die soweit sie sich im Saale selbst abgespielt haben, allgemein bekannt sind. Ueber die

#### Vorgänge im Nebenzimmer

laut die Anklageschrift u. a.:

Im Nebenzimmer befanden sich zunächst v. Raab, v. Bollow und v. Seiker. Hitler und etwa drei bewaffnete Hitleranhänger. Hitler rief gleich nach dem Betreten des Nebenzimmers: „Niemand verläßt lebend das Zimmer ohne meine Erlaubnis!“ ...

„Raab laute darauf zu Hitler: Sie können mich festnehmen, können mich erschließen lassen. Sie können mich selber tödlichen; sterben oder nicht sterben ist bedeutungslos.“ ...

Trotzdem eine zustimmende Erklärung erhielt in dieser Zeit Hitler von keinem der Herren.

Die Anklageschrift befaßt sich weiter mit der zweiten Ansprache Hitlers im Saal des Bürgerbräuellers und mit dem Einreiten Ludendorffs. Ludendorff war von dem Herrn v. Scheubner-Richter und zwei weiteren Verlenen im Kraftwagen herbeigeholt und unter dem Namen des Oberleutnants unterrichtet worden. ...

Mit dem Erscheinen Ludendorffs änderte sich der Charakter der Vorgänge im Nebenzimmer völlig. Die Revolver waren verschwunden; alles wurde auf offizielles Aureden einstellt. ...

Der erste Abschnitt der Anklageschrift schließt mit der Feststellung: die Herren v. Raab, v. Bollow und v. Seiker waren nur Lehrling auf die Forderungen Hitlers und seiner Anhänger eingegangen, um ihre Bewegungsfreiheit wieder zu gewinnen. ...

#### Notwendigen Maßnahmen zur Niederschlagung des Aufstandes

Der zweite Hauptabschnitt der Anklageschrift befaßt sich mit den Bemühungen Raabs, Bollows und Seikers, den Kampfband von einer Aktion fernzuhalten. Es waren nämlich dem Generalstaatskommissariat Anhaltspunkte bekannt geworden, daß schon in einer am 23. Oktober in München abgehaltenen Besprechung der Führer der nationalsozialistischen Sturmabteilungen von einer Reichswehrführer Hitler-Ludendorff in Bayern gesprochen und dabei auch der Name Raab, Bollow und Seiker genannt worden. ...

rechnete. Am 7. November versammelte der Landeskommandant von Bollow die Generale und Standortältesten und Oberst v. Seiker ...

Der dritte Abschnitt der Anklageschrift befaßt sich mit der Aktion selbst und den an ihr beteiligten Verbänden. Es waren dies die nationalsozialistische Sturmabteilung unter Führung Hitlers und des Hauptmanns a. D. Gehrings, der Bund „Oberland“ unter Führung Dr. Webers und des Generals a. D. Richter, die „Reichswehrmannschaft“ unter Führung des Hauptmanns Röhm und des Hauptmanns Seidel. ...

Am 8. November kam der Oberleutnant a. D. Fernet der Infanterieschule Ludendorffs in die Infanterieschule und forderte den Leutnant Wagner auf, sich bereit zu halten. Abends 8 Uhr gab Wagner den Befehl, Ludendorff habe befohlen, daß die Infanterieschule als Stoßtrupp bei dem Marsch nach Berlin unter Führung v. Raabs ...

Am 5 Uhr morgens erklärte Oberst Leopold von der Infanterieschule gegenüber Ludendorff und Hitler im Auftrage Bollows, daß sich die Herren Raab, Bollow und Seiker an ihre Aufgaben nicht gebunden erachteten, weil die Befehle unter Zwang abgegeben worden waren, und daß die 6. Division nicht hinter ihnen stehe. ...

Die Anklageschrift schildert schließlich, nach die Ereignisse am Mittwoch des 11. November, als der bewaffnete Aufmarsch nach der Feldherrnhalle von bis schließlich von der Schusswunde Gebrauch gemacht werden mußte.

In den letzten Abschnitten befaßt sich die Anklageschrift mit der besonderen Schuldfrage der einzelnen Angeklagten.

Adolf Hitler wird als die Seele des ganzen Unternehmens bezeichnet, denn er habe den Plan zu dem Unternehmen entworfen, sich bei der Ausführung an die Spitze gestellt, den Sturz der Regierung im Reiche und in Bayern erklärt, immer neue Verträge vertriebt und für sich selbst die oberste Leitung der Reichspolitik allein in Anspruch genommen. ...

Bei General Ludendorff sei die Annahme begründet, daß er für das für den 8. November geplante Unternehmen schon vorher genau unterrichtet war; von der gewalttätigen verfassungswidrigen Art des eingeleiteten Unternehmens habe er sich spätestens am Abend, den 8. November Kenntnis erhalten, als er mit Kroschmogen abgeholt und zum Bürgerbräueller gebracht wurde. ...

Von dem Rat am Obersten Landesgericht München Ernst Böhner behauptet die Anklage, daß er schon einen Tag vorher von den Plänen Hitlers wußte, ebenso habe der Oberamtmann bei der Polizeidirektion München, Wilhelm Friedl sich schon vorher bereit erklärt, den Posten eines Polizeipräsidenten in München anzunehmen, ebenso habe er von den für den Abend des 8. November geplanten Ereignissen Kenntnis haben müssen.

Von Dr. Friedrich Weber behauptet die Anklage, daß er die Durchführung des Unternehmens vom 8. 11. erst ermöglichte, indem er als politischer Führer des Bundes „Oberland“ das Gewicht dieses Bundes zu Gunsten des Unternehmens in die Waagschale warf. ...

Hauptmann a. D. Ernst Röhm mußte schon am 7. 11. von dem geplanten Unternehmen und war derjenige, der das Wehrkreis-Kommando im Auftrag der neuen Machthaber befehligte. Oberleutnant v. R. Wilhelm Bräuner veranlaßte die Mobilmachung des nationalsozialistischen Regiments. ...

Schließlich stellt die Anklageschrift fest, daß die Beschuldigten, geführt auf bewaffnete Nachmittage im bewußten Zusammenwirken es unternommen haben, die bayerische Regierung und die Reichsregierung gewalttätig zu beseitigen, die Verfassung des Deutschen Reichs und Bayerns gewalttätig zu ändern und eine verfassungswidrige Regierungsgewalt in Bayern und im Reiche auszurufen, und daß daher die sämtlichen Angeklagten des Hochverrats zu beschuldigen seien.

#### Der Kanzler spricht im Reichstag

Berlin, 26. Febr. (Von unj. Berl. Büro.) Der Reichstag ist wieder einmal klar zum Gelechte, zum letzten Mal, wie man wohl annehmen möchte. Welchen Ausgang es nehmen wird, ist heute kurz vor Beginn der Sitzung genau so zweifelhaft wie gestern oder vor einer Woche. In den Wandgesprächen hat man, wie fast vor bedeutenden Sitzungen immer wieder alle Möglichkeiten gegeneinander abzuwägen, mit dem Ergebnis, daß man zum Schluß genau so klug ist wie zuvor. ...

Heute wird nach der Regierungserklärung des Kanzlers Hermann Müller als Sprecher der Sozialdemokraten das Wort nehmen, vielleicht auch noch Herr Joss, der Adressat des Wirth-Briefes für das Zentrum. ...

#### Reichstagskanzler Dr. Marx

Das Wort zu folgenden Ausführungen: Am 8. Dezember vorigen Jahres hat der Reichstag durch das Ermächtigungsgesetz der Regierung die Vollmacht erteilt, Maßnahmen zu treffen, die in Rücksicht auf die wachsende Not von Volk und Reich dringender erforderlich waren. ...

#### Die Reichstagswahlen

Berlin, 26. Febr. (Von unj. Berl. Büro.) In der Diskussion über den vorausgesetzlichen Wahltermin ist in der Presse mehrmals in der letzten Zeit darauf hingewiesen worden, daß die Wahlen bis spätestens 4 Wochen vor der Wahl 8 Tage lang ausliegen müssen. ...

#### Neue französische Winkelzüge

Einige französische Blätter versuchen heute ein neues Wunder. Nachdem es nicht gelungen ist, die angeblichen Weisungen der beiden Sachverständigenausschüsse Mac Kenna und Dames zugunsten der französischen Ruhrpolitik in Anspruch zu nehmen, machen heute vorhin mit auffallend gleicher Begründung der Matin und der Petit Parisien darauf aufmerksam, daß auch von deutscher Seite verstanden, die Sachverständigen zu befragen. ...

#### Die Kontrollkommission

Die französische Regierung hat längst in der Postkonferenz die Forderungen gestellt, daß nachdem die Ordnung im Deutschen Reich vollkommen wiederhergestellt ist, man den internationalen Kontrollkommissionen gestatten solle zu dem früheren System der nicht mehr angemessenen Kontrollzölle zurückzukehren. ...

#### Die Revolution in Mexiko vor dem Zusammenbruch?

Paris, 26. Febr. Nach einer Tagesmeldung aus Mexiko, heißt das Preskamt mit, daß die Aufständischen, die unter dem Befehl des Generals Morán stehen, bei Delgado eine vernichtende Niederlage erlitten haben. Die Einnahme von Durango sei schließlich am 20. Januar von mexicanen Tagen.

Ausschluss der Öffentlichkeit

Nach Betrug der Enklagebehörde beantragte Staatsanwalt Dr. Stanglein die

Öffentlichkeit auszuschließen.

Er machte hierbei den Vorbehalt, wenn einzelne Teile des Stoffes in der Öffentlichkeit ohne Schaden für den Staat besprochen werden können und abgegrenzt werden, für diese Teile des Verhandlungsstoffes die Öffentlichkeit frei zu geben.

Nach dem 12. Uhr wurde die Öffentlichkeit wieder hergekehrt. Ein Beschluss wurde vom Vorsitzenden nicht verhängt. Der Gerichtshof trat alsdann sofort in die

Vernehmung der Angeklagten

ein. Als erster wurde Adolf Hitler aufgerufen, der auf die Fragen des Vorsitzenden ein Bild von seinem Lebenslauf im Jahre bis zur Übernahme des Amtes als erster Vorsitzender der nationalsozialistischen Arbeiterpartei am 29. Juli 1921 gab.

Das polnische Munitionslager in Danzig

Der Völkerverbundsausschuss zur Prüfung der Frage des polnischen Munitionslagerplatzes im Danziger Hafen hat seinen Bericht jetzt eingereicht. Er hatte zur Prüfung der Frage die Vertreter Polens, Danzigs und den Präsidenten des Hafenausschusses angefordert.

Die Kommission ist der Ansicht, daß dieses Gelände der einseitigen Anlage von Munition sei. Nur der französische Vertreter meinte, daß der Ausbau zu einem Bauern Hofe, und die Kosten zu hoch wären.

Diese Ausführungen der Kommission werden sich weder mit der Ansicht der polnischen noch der Danziger Regierung. Es kann auch nicht erachtet werden, daß damit eine Lösung der Frage ersehnt ist.

Enten-Flüge

Berlin, 26. Febr. (Mon. unv. Berl. Büro.) Die Chicago Tribune hat heute gemeldet, daß der Reichsaußenminister Dr. Stresemann dem englischen Ministerpräsidenten vorgeschlagen habe, er wolle nach London kommen und sich mit ihm über Goldwährung und die Möglichkeit eines Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund unterhalten.

Wedenhof (Wetzl.), 26. Febr. Schon seit längerer Zeit ist der Bericht, es seien bei der Auszahlung der Erwerbslosen Gelder Unregelmäßigkeiten entstanden. Eine neu eingesetzte Kommission von den Erwerbslosen konnte erhebliche Fehlbedräge feststellen, die bis zu Anfang Oktober 1923 zurückzuführen.

Der Kaiser der Sahara

Roman von Oswald von Hanstein

Copyright 1921 by Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

Ich öffnete den Brief. Die beiden hundert Boggermaschinen und zweihundert Arbeiter. Die Maschinen sind zusammengestellt. Schick Abadin el Bakaj wird seine Leute in vier Gruppen, jede zu fünfzig Mann, teilen und ihnen vier Unterscheidungszeichen, die als Werkführer dienen.

Der Stand der badischen Staatsfinanzen

Zusatz zur Grund- und Gewerbesteuer — Kein Rechenfehler — Beamtenbesoldung

In einer heute abgehaltenen Presskonferenz machte Finanzminister Köhler verschiedene interessante Mitteilungen finanzpolitischer Art. Aus seinen Ausführungen ist zu entnehmen: Der für die Zeit vom 15. November 1923 bis 31. März 1924 aufgestellte Goldetat sah die härteste Anspannung aller staatlichen Einnahmen und die größte Einschränkung aller Ausgaben vor.

Der Finanzminister ging dann auf einen Revisionsartikel ein, worin behauptet worden war, bei der Berechnung der Anforderungen für die Erwerbslosenfürsorge sei dem Finanzminister ein Rechenfehler infolge unterlaufen, als der angeforderte Betrag von 10 Millionen viel zu hoch angelegt und bei Berücksichtigung der Beiträge des Reichs und derjenigen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber errechnet worden sei.

Die Schlagbeträge des Reichs in der Erwerbslosenfürsorge und die Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind nicht in Rechnung gestellt worden. Der vom Arbeitsministerium für die Erwerbslosenfürsorge ursprünglich angeforderte Betrag von 10 Millionen wird wohl nur zur Hälfte benötigt werden. Die Frage, ob die hier noch verbleibenden 5 Millionen wirklich eingebracht werden, mußte der Finanzminister mit einem entscheidenden Nein beantworten.

Die Aufbringung der Mittel für die Fortsetzung der staatlichen Ausgaben macht deshalb für die Finanzverwaltung fortgesetzt die größten Anstrengungen notwendig, sie kann daher wirklich nicht seit Wochen schlafen, wie ein oberbairischer Staat gemeint hat. Es kann aber auch von einer Ermäßigung der Grund- und Gewerbesteuer keine Rede sein.

Schließlich erklärte der Minister noch, es liege ihm im Augenblick mit Sicherheit noch nicht übersehen, wie der Etat 1924 aussehen werde. Er hoffe in der ersten Hälfte des Monats März die großen Abschätzungen zur Verfügung stellen zu können.

Die badische Regierung für alsbaldige Erhöhung der Beamtenbezüge. Karlsruhe, 26. Febr. (Sig. Ber.) Wie wir erfahren, hat der Staatspräsident Köhler in den letzten Tagen dem Reichspräsidenten

libenten persönlich keine großen Bedenken über die jetzige Beamtenbesoldung zum Ausdruck gebracht. Die Beamtenbezüge müßten alsbald erhöht werden, da die jetzigen Einkommen unserer Beamten einfach nicht mehr länger haltbar sind.

Deutsches Reich

Frau v. Oheim verzichtet auf Wiederwahl

Die die „Magdeburger Zeitung“ mitteilt, hat sich Frau v. Oheim entschlossen, bei den bevorstehenden Reichstagswahlen nicht zu kandidieren. Das genannte Blatt bemerkt dazu: Die Gründe sind wohl vielfach, teils persönlicher Natur.

Ein „Deutscher Block“ in Bayern

Die Blätter aus Nürnberg gemeldet wird, hat der dort tagende außerordentliche Landesparteitag der Demokratischen Partei Bayerns einstimmig eine Entschließung angenommen, in welcher die Schaffung eines deutschen Blocks in Bayern als eine nationale Notwendigkeit bezeichnet wird.

Sozialdemokratischer Bildungsbetrieb

Am Januararbeit der Jungsozialistischen Arbeiter werden bei sozialdemokratischen Partei und speziell ihrer „Bildungsarbeit“ folgende Normen festgesetzt:

Was bisher an Bildungsarbeit in der Partei geleistet wurde, war, abgesehen von der Tätigkeit der Berliner Parteischule, nicht ohne einen gewissen Charakter, sondern in vielen Fällen sogar eine sehr unvollständige Arbeit. Es war fast ausschließlich die Arbeit der Arbeiterbildung, sehr oft konventioneller, wenn nicht gar konterrevolutionärer Bildungsbetrieb.

Der Petroleumskandal

Nach Meldungen aus Washington hat der Sekretär des Völkerverbundes Coolidge zugewinkt, daß er gelegentlich eines Besuchs in Florida von dem ehemaligen Staatssekretär Hall erfahren habe, daß er von einem Petroleumkonzern 100 000 Dollar erhalten habe. Die Untersuchung erstreckt sich jetzt auch auf das Gebot des Finanzministers.

Keine Anerkennung der Sowjetrepublik durch den Vatikan. Der Vatikan anerkennt die Sowjetunion als eine bevorstehende Anerkennung der russischen Regierung durch den Vatikan. Aus Gründen der Doktrin und wegen anderer Schwierigkeiten sei eine solche Anerkennung ausgeschlossen.

Nach einer Stunde waren wir mitten in der Arbeit. Die Maschinen waren vorzüglich verpackt, die anliegende Beschreibung in ihrer Montage übersichtlich — wie zwei Stunden vergangen, glaubte ich mich um drei Jahre zurückversetzt, an die Ufer des Panamakanals. Auch dort hatte die Sonne herniederbegegnet — auch dort hatte ich solche Maschinen montiert — ich wendete mich, wie rasch meine Libuberdner Männer jeden Wind verstanden.

Wirtschaftliches und Soziales

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden

Die Arbeitsmarktlage hat sich weiter etwas verbessert. In der Landwirtschaft wird neuerdings männliches Personal, ferner...

für regste Verbreitung unserer Presse Sorge zu tragen. Das sind...

Da der mit lebhaftem Interesse und starkem Beifall aufgenommene Jahresbericht...

Nach einer kurzen Aussprache über interne Angelegenheiten gab...

Städtische Nachrichten

Jahresversammlung der Deutschen Volkspartei

Am oberen Saale des „Ludwiger Hofes“ wurde gestern Abend die...

Bei der Aufzählung der mannigfachen Veranstaltungen, die den...

Woher die vielen Kaminbrände?

Den sachverständigen Seite wird uns geschrieben: In einer...

Weltreise

Don Dr. Collin Koß

III. „Die Welt, das Fleisch und der Saft“

Die Dose aus Seidensolants hing tief herunter, fast drückte...

hier überall darauf, nicht nur in den deutsch-amerikanischen Kreisen...

ebenso schlimm sind die Rauch- und Rußbelastigungen, die...

Wenn die vermehrte Brandgefahr so weiter fortschreitet, werden...

Die Regierungen vier Tage gültig. Nach einer Bekanntmachung...

Vereinonachrichten

Der Pfälzerwald-Verein E. V. Ludwigsweiler-Mannheim hat...





let Reichswehr waren große Schneefälle im Schwarzwald niederkammen. als plötzlich Regen einsetzte. der die gewaltigen Schneemassen in den Bergen ins Rollen brachte.

Erneu. 25. Febr. In der gestrigen Nacht geriet das Wohnhaus des Landwirts Jauer Weber in Kirchheim durch eine brennende Kerze im Schlafzimmer des Giebelzimmers in Brand.

Waldbau. 25. Febr. Als der Landwirt Mutter aus Bura. der infolge Trunkheit erkrankt ist. durch die Gendarmerie in das Spital nach Waldshut transportiert werden sollte.

Gerach. 25. Febr. Die Grippe breitet sich in der Schweiz immer weiter aus. In der zweiten Februarwoche zählte das nationale eidgenössische Gesundheitsamt 2800 Grippefälle.

Dom Bodensee. 25. Febr. Der Untertier ist infolge der strengen Kälte in der ostrienen Nacht nunmehr in seiner ganzen Ausdehnung bis auf ein ardueres Stück auf der Schweizer Seite bei Sedwara zugetreten.

Nachbargebiete

Cadwylshafen. 25. Febr. Der Intendant des Pfalzgerichts Herr Hofrat Ferdinand Meißner ist aus dem Diensten des Pfalzgerichts ausgeschieden und als Direktor in den Vorstand der Bad. Lomburger Kur- u. Hof. zu Hamburg v. d. h. eingetreten.

Berichtszeitung

Amtsgericht Mannheim

Mannheim, 26. Febr. (S. 6. 4.) Vorsitzender Amtsrichter Strübel.

Der am 1. Juni 1882 zu Redarhausen geborene ledige Tagelöhner Peter Großmüller, der am 7. Februar 1902 zu Mannheim geborene verheiratete Tagelöhner Heinrich Martin Gerber und der am 17. September 1890 zu Mannheim geborene ledige Schlosser Karl Schumacher sitzen seit 17. Januar 1924 in Haft.

Gerber und Gerber haben in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November dem Glasfahrlager Friedrich Hebelmeyer eine große Anzahl Wäschstücke, die er im Garten seiner Wohnung in Herdenheim zum Trocknen aufgehängt hatte gestohlen.

Die Polizei hatte erfahren, daß der wegen Subalterner in Haft genommene Großmüller eine Reihe von Diebstählen ausgeführt und die Beute zu Schumacher gebracht hat.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Vericht und Jettelanleber

Wegen Teilnahme an einer verbotenen Versammlung und Aufzweckung dazu hatte Gottlieb Georg Steinhilber am 11. Januar einen Strafbescheid erhalten, der auf 6 Wochen Gefängnis lautete.

Film-Regie

Don Gerhard Schäpe (Leipzig)

Die Arbeit des Filmregisseurs ist von der des Bühnenregisseurs, des Spielleiters, weit entfernt. Der Theaterregisseur ist im wahren Sinne des Wortes ein Spielleiter; seine Aufgabe liegt im Wesentlichen darin, die Dichtung auf seine Schauspieler zu übertragen.

Der Filmregisseur hat es schwerer. Seine Arbeit beruht auf handwerklicher Kenntnissen technischer, handwerklicher und künstlerischer Art. Seine Arbeit ist umfassender, umständlicher.

Der Kinobesucher beurteilt die Leistungen der Schauspieler, während die herrlichen Landschaften und die Reize der Innenaussicht, gebildet der Kösten vielerlei und wenn es hoch kommt fallen ein paar Worte über das Manuskript. Und an den Schöpfer des Geschehens denkt niemand.

hüde Säulen und hatte daher die Finger von dieser Aufforderung weglassen sollen. Die Leute, die an der Versammlung teilgenommen hätten, seien durchweg mit 2 3 und 4 Wochen Gefängnis bestraft worden.

Das Urteil lautete auf 4 Wochen Gefängnis und Tragung der Kosten, von denen 100 Mark bis 1. Mai gezahlt sein müssen.

Seinen besten Freund erschossen

Sein Tatbühnen hatte sich der Schlosser Ernst Thiele vor der 5. Strafkammer des Landgerichts III Berlin zu verantworten. Im April vorigen Jahres hatte der Angeklagte mit zwei Freunden, von denen der eine der Buchbinder Friedrich war, mehrere Vorkaufe aufgeführt.

Sportliche Rundschau

Fußball

1. F.-C. Nürnberg gegen Borussia Neunkirchen 2:0 (2:0) Ein wesentliches hinter den Erwartungen zurückbleibenden Kampf lieferten sich der Saar- und der Wupperflößer auf dem Sportplatz in Bado.

Ein abwechselndes Feldspiel bringt bald die Rollen und bald die Weichen in den Besitz des Bebers, das die Nürnberger insoweit besseren Vorzuges aber immer länger zu halten vermögen.

Roch Seisenspiel läßt das Spiel die schönsten Momente beim Klub vermissen. Nur Kugel, Kegel, Raib und Sutor bieten noch einige der in der ersten Hälfte recht zahlreichen Rabbinenstücke, die die Borussia völlig toll stellen.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Der Tenor des Urteils lautete für Großmüller wegen Diebstahls im Rückfall auf 1 Jahr 6 Monate, Gerber erhält wegen Diebstahls in zwei Fällen 6 Wochen und Schumacher 6 Monate Gefängnis.

Stadtkammerrath Dr. Winter beantragte für Großmüller als rückfälligen Dieb eine Justizstrafe.

Jahr ein weiterer Ehrenpreis des Herrn R. Runge-Mannheim für die zweitbeste Dame gefiel. Die Rennen waren offen für solche Stalder, die in einem Verbands-, Gau- oder Distriktprennenlauf noch keinen Preis errungen haben.

Seinen besten Freund erschossen. Sein Tatbühnen hatte sich der Schlosser Ernst Thiele vor der 5. Strafkammer des Landgerichts III Berlin zu verantworten. Im April vorigen Jahres hatte der Angeklagte mit zwei Freunden, von denen der eine der Buchbinder Friedrich war, mehrere Vorkaufe aufgeführt.

Neues aus aller Welt

Vorzügliches Gabe einer Schülereise nach den afrikanischen Wäldern. In der Nähe des Hauptbahnhofes München wurden gestern von der Polizei zwei Mittelschüler aus Frankfurt a. M. aufgegriffen.

Ein gemeingefährlicher Hochstapler. Ein gemeingefährlicher Hochstapler, der unter dem Namen Freiherr von Waldenburg in Bonn, Godesberg und Umeaburg aufzutreten und Wechselbetrieuren und Leoschwimdbelien in großem Umlaufe betrieb, hat in der Person eines gewissen Heinrichs aus Danzig festgenommen worden.

Stürme und Schneewehen in der Union und in Kanada. Die ganze östliche Hälfte des nordamerikanischen Kontinents, namentlich die atlantische Küste, ist gegenwärtig von ungeheuren Schneee- und Hagelstürmen heimgesucht.

Waubühne auf dem New-Porter Broadway. Im Garten Rem-Ford, namentlich auf dem Broadway, nehmen in letzter Zeit die Waubühnen auf offener Straße so überhand, daß die Damenwelt sich nicht mehr getraut, mit ihrem Juwelien auf der Straße zu gehen.

Schülerrevolte gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.

Schulmeister gegen die Impfung. Angst wurden in Boston die Köpfe einer Schule mit einem neuen Serum gegen Diphtherie geimpft.





HAMBURG-AMERIKA LINIE
VON HAMBURG NACH
SUDAMERIKA

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES
Deutsche Passagierdampfer
Nächste Abfahrten:
D. Bayern . . . . . 8. März.
D. Galicia . . . . . 29. März.

Auskunft erteilt die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg, Alsterdamm 23, und deren Vertreter in
Heidelberg: Hugo Reiter, Pa. Gebr. Trau Nachf., Brückenstr. 8.

Die beliebten
Einkaufsbeutel
Linden Sie bei mir in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.
Louis Doerr
Lederwaren u. Reiseartikel
D 6. I. Heidelbergstr. ml D 2. 12



Badisches Landes-Adressbuch
für Handel, Industrie und Gewerbe

Demnächst erscheint die dritte Auflage dieses unentbehrlichen
Werkes durch die badische Wirtschaft, der auf über 1200 Spalten
rund 150 000 Adressen
von Firmen, Fabrikanen, Kaufleuten, Gewerbetreibenden, Ärzten,
Apothekern, Anwälten usw. enthält und damit das vollständi-
gste und zuverlässigste Nachschlagewerk für Baden
darstellt.

Ständesamtliche Nachrichten.

- 18. Dipl.-Ing. Dr. Joh. Aug. Hofmann u. Anna
Marie Magdalena Gebhardt.
19. Hrn. Karl Jakob Hofmann u. Karoline Magd.
Weg geb. Otto.

Verkäufe
Häuser
jeder Art Villen, Ban-
plätze, Gärten usw. zu
verkaufen. Th. Schuler,
Bismarckstr. Nr. 6,
Tel. 2779. \*1497

Geschäftshaus
mit Boden, Werkstoff,
Einführung und Gärten,
für jeden Geschäft ge-
eignet, zu verkaufen.

Pachtacker
11,5 Hk. (Wald, Gärten,
Werk) mit Gebäud., Holz-
böden u. sonst. Ein-
richtungen, mit Schaf-
raum, sowie
13 Hühner
nebst Gärten u. sonstige
Geräte zu verkaufen. Ge-
fordertes ca. 500 G.-A.
Wittstr. 144, Tel. 7370.

Gelegenheitskauf
1 sehr gut erhaltener
Konzertflügel
mit wunderbarer Klang-
farbe u. gutem Klavier-
werk zu verkaufen. \*1501

Versandgeschäft
in Suburbanen um-
händelt, glückl. zu ver-
kaufen, Gefordert. bis
3000.-
Kriegs- u. C. Q. 90
an die Geschäftsstelle.

Niedermeren
Koffer
(Goupee) mit neu bil-
lig zu verkaufen. (Ge-
legenheitskauf 1. Auf-
wanderer), Ansuchen
2-3 Hkr. \*1453
Brng. Wilhelmstr. 14 III.

Culaway
m. sehr. Guts, neigenen,
Gr. 46, preisw. u. verk.
Wobohm, T 3, 18, 1. Et.
\*1490

Größerer Herd
preisw. zu verk. \*1484
Knecht, O 3, 3 L.

Reines
Damenrad
neu. Mensur verkauft
Berthe Kahl, J 5, 7.

Sehr gutes
Tafelklavier
zu verkaufen. \*1506
Stammstr. 14, 2. Et.

Kastenwagen
(Brennabor) \*1441
Kinderstühlen
gut erhalten, umhändelt,
billig zu verkaufen.
Pfeiffer, H 3, 18.

Hin guter
Hof- und Zughund
(ehrer Rotweiler, 3 vert.
Seckelheim,
Friedrichstraße 50. 812

HALPAUS-
CIGARETTEN
NEUE PREISE
Rarität Nr. 200 - 4 Pfg
Rarität-Special 5 Pfg
Rarität-Extra 6 Pfg
Rarität-Delikat 7 Pfg
Rarität-Luxus 8 Pfg
Halpaus-Privat 10 Pfg
Halpaus-Medoc 15 Pfg
Trotz Preisermäßigung
unverändert in ihrer
unübertroffenen
Qualität!

Durchaus solides
20-25 000 Goldmark
auf. als erste Hypothek auf schuldentrisen An-
wesen od. Grundbesitz in Vorortgegend Form er-
z. annehmen. Angebote unter D. D. 5 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. \*1489

Wirtin, Kantinen, Wiederverkäufern
Zigaretten
kleinverk.-Pr. 2 Pl. 24, Pl.
3 Pl. 4 Pl. 3 Pl. u. höher
Alle gangb. Marken wie
Jalen, Kaiserkr., Zebra, Solima
Aster, Rotkorn, Kaiser, Foresta
Lokale, Jasmint, Isotta, Wenzl
usw. vorrätig. 820

Hans Klauber
T 4, 1 - Telephon 6496
Höchste Preisgarantie des Geschäftes.

Pfälzerwald-Verein E. V.
Ludwigshafen-Mannheim.
Freitag, 29. Februar 1924, 8 Uhr
General-Versammlung.
Jahresbericht, Rechnungsablage, Neuwahlen.
Lokal: Bäckerei, Schillerstr. 64 Ludwigshafen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

„Rheinpark“ Schlachtfest
Horgen
mogu höst einlobet Eugen Lattner.
Donnerstag, den 28. Februar:
Ehrenabend
Schrammel-Duo
Völker, genannt die Stimmungskanone
Muschelk, genannt der Schlücker
verbunden mit Blumenfest.
Erstkl. Weine / Vorzähl. Küche / Spez.: Babusa
Um regen Zuspruch bittet
G. Werner, Restaurant „zur Reichspost“
Q 1, 11.

Welche saub. Frau
übernimmt die Saubm.,
Reisenden, Möbel- und
Kleiderreinigung? \*1497
Angeb. unt. D. V. 20
an die Geschäftsstelle.

Geldverkehr.
Mk. 1500-2000
seiner gute Sicherheit
und sind zu leihen
(sichergestellt)
Angeb. u. D. F. 5
an die Geschäftsstelle. \*1489

- 1. Rodolfreiner Behr, Joh. Gotf. 26 J. 8 W.
12. Anna Bach geb. Oricker, Ehefrau d. Hermann-
rich, Hof. Sonnenberger, 49 J. 11 W.
13. Frieda geb. Bang, Frau d. Baumwollens-
Kornhuber, 60 J. 8 W.
14. Hrn. Cornelius Emil Vink, 44 J. 4 W.
15. Hrn. Otto Deckerhagen, 77 J. 3 W.
16. Hoflekt. Emil Dittmer, 52 J.
17. Kath. Julie Witt geb. H. A. Ehefrau d. Weid-
mann, Witt, 60 J. 7 W.
18. Hrn. Simon Wilmann, 75 J. 9 W.
19. Marie Müller, 1 J. 11 W.
20. Martha Siegfried, 8 J. 8 W.
21. Erwin Hans Müller, 12 J. 1 W.
22. Hrn. Joh. Wähler, 62 J. 1 W.
23. Schumacher Hof. Wilmann, 56 J. 8 W.
24. Offene Dorobea Koll geb. Berg, Ehefrau d.
Scheidt, 61 J. 7 W.
25. Christine Kath. Wink geb. Berg, Ehefrau des
Händler Georg Wink, 70 J. 8 W.
26. Kath. Martha Wilmann geb. Hölzl, Ehefrau
d. Hrn. Josef Wilmann, 48 J. 8 W.
27. Anna Gröner, 59 J. 9 W.
28. Adolf Hermann Preis, 1 J. 11 W.
29. Kath. Zimmermann geb. Jungmann, Ehefrau
d. Hrn. Emil Zimmermann, 58 J. 8 W.
30. Johann Karl Müller, 3 J.
31. Anna Reibach geb. Wacker, Ehefrau d. Ho-
teliers Josef Reibach, 50 J. 5 W.
32. Dorobea Josefina Sauerbach geb. Wilmann,
Ehefrau d. Kommerzienr. R. Rich. A. Sauerbach,
60 J. 9 W.
33. Helmut Josef Hofmann, 4 W. 21 J.
34. Prof. Dr. Michael Hild, 63 J. 8 W.
35. Berufliche Wilhelmine Hartmann, 16 J. 3 W.
36. Nina Haag geb. Dampf, Ehefrau d. Monteur
Hans Haag, 55 J. 5 W.
37. Schiller Rosalia Leonhardt, 60 J. 5 W.
38. Laborant Paul Werner, 56 J. 11 W.
39. Edith Ruth Oldenard Bremer, 2 J.
40. Anna Emma Schneider geb. Vauke, Ehefrau d.
Kaufmanns R. Martin Schneider, 50 J. 1 W.
41. Steinbauer Erich, Weill. Kaufmann, 57 J. 1 W.
42. Friederike Suddelmer geb. Bauer, Ehefrau d.
Juweliers Ed. Suddelmer, 68 J.



R 7, 32 Nachschub-Verselgerung R 7, 32

Von Auftrag des Telefonatendirektors... Herrschaftliches komplettes Schlafzimmer... Verzinkt. Maschendraht

Herrschaftliches komplettes Schlafzimmer

In sehr schöner Wohnenholz von Kunstschmiedarbeit... Verzinkt. Maschendraht

Verzinkt. Maschendraht

40 Millimeter Breite auf Holzrahmen beträgt... Offene Stellen

Offene Stellen

Jüngerer, intelligenter Kaufmann... zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht.

Zuckerwaren! rührigen Vertreter oder festangestellten Reisenden

Nahrungsmittel-Fabrik sucht als Betriebsleiter

Größeres Werk der hiesigen Metallindustrie sucht zu sofortigem Eintritt jünger. kaufmännischen Angestellten für das Lohnbüro.

Wir suchen eine jüngere, geschulte Stenotypistin

Alleinmädchen... Tüchtige Schreiblerin



Die finden bei uns zum Presse-Fest Schuhe für Damen u. Herren zu bekannt billigen Preisen. Beachten Sie unser Spezialfenster!

Tüchtige Weissnäherinnen

für unsere Näherei sofort gesucht. Weidner & Weiss N2, 8

1 Großschneiderin... 1 Rosenschneiderin... Volontärin

Lehrmädchen... Mädchen... Mädchen... Mädchen... Mädchen

Stellen-Gesuche

Junger Kaufmann... Reisender... Stenotypistin

Wochen- und Säuglingspflegerin... Stellung... Vermietungen

Wohn- und Schlafzimmer... Tüchtige Schreiblerin

Modell-Hüte für die nächsten Festlichkeiten sind in meinem Verkaufsladen ab Donnerstag, den 28. ds. Mts. ausgestellt. F. Sondheim-Tausig

la. prima Nuß-, Stück- u. melierte Kohlen in Fett-, Mager- und Anthrazit ferner la. Hütten- und Brechkoks in jeder Menge, in Waggon- u. Schiffsladungen überall hin lieferbar. Gewerkschaft 'Concordia II', Bochum.

Kauf-Gesuche Friseur-, Parfümerie- od. Zigarren-Geschäft

1 oder mehrere einger. Büro-Räume in best. Lage u. rech. Haushaltung suchen einen erstklass. Unternehmern... Miet-Gesuche

möblierte Wohnung (2-3 Zimmer) 2 gut möblierte Zimmer herrschaftlich möbl. Wohnung

Wohnungstausch! Karlsruhe - Mannheim Geboten in Mannheim: 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör Geboten in Karlsruhe: Schöne 2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör in der Oststadt.

Wohnungstausch! 3 Zimmer und Küche im Stadt-Zentrum (Marktplatz) gegen ebensolche in Oberstadt, Nähe des Schlosses, gesucht. Wohnungstausch! 3 Zimmer mit Küche, neu decoriert, eine Treppe, im Zentrum der Stadt.

Wohnungstausch! Geboten: 3 Zimmer mit Küche, neu decoriert, eine Treppe, im Zentrum der Stadt. Geboten: 1-3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Küche, Umgang wird vergütet.

Wohnungstausch! sucht einer unterer Weiser Geboten: in Heilbrunn-Boedingen 3 Zimmer und Küche Geboten: in Mannheim 3 Zimmer und Küche oder 2 große Zimmer und Küche

Grosse helle Lagerräume mit Büro zu mieten gesucht. Angebote unter K. N. 35 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnhaus in guter Lage geg. Hof zu kaufen gesucht. Haus an feinen Grund mit Wirtshaus oder Räumen, welche in solcher Einrichtung werden können.

Handwagen zu kaufen gesucht. Glasabschluss zu kaufen gesucht. Papagei zu kaufen gesucht.

Verkaufe Zu verkaufen 1 Kleiderschrank 1 Bettstelle u. Matratze

Zimmer (inkl. separater Sanitum der Stadt) Kaufmann (Kleider-) Zimmer

Heirat Beamter, 30. J., habituell, intelligent, in sehr hübscher (eigener) Stadt, sehr angenehme, kinderbeliebte

Teilhaber (in) mit A. 1500.- gesucht für Fabrikation eines Süßwarenartikels in Heidelberg. Teilhaber gesucht

Ausbessern von Wäsche Pelze

Für Autobesitzer übernehme ich selbständig die Reparatur von Automobilen u. Motorwagen, je nach Bedarf. Garage für ein Personen-Auto, Räderwerkzeug gesucht

Kleine Anzeigen im Mannheimer General-Anzeiger Grosse Wirkung